

Amalia Chikh-Pressetext

Die Berliner Liedermacherin aus Paris

Amalia Chikh, die Berliner Liedermacherin aus Paris, lässt sich vom Einfluss des französischen Chansons und ihrer algerischen Wurzeln inspirieren. Sie singt angehauchte Chansons, Bluesiges und Orientalisches in deutscher und französischer Sprache am Klavier.

»Ich habe schon etwas erlebt, ich bin Mama, ich sehe die Radikalisierung der Rechtsextremisten und des Islams, die Widersprüche eines neuen Männerbilds, die Angst nicht eine perfekte Mama zu sein, den Klimawandel und die Digitalisierung des ganzen Lebens seit der Corona-Zeit. Ich erzähle von meinem Weg, aus der Perspektive des Gesundbrunnenviertels mitten in Berlin durch meinen in Frankreich sozialisierten Blick, und lade dazu ein, mit mir entlangzuschlendern.«

Ihre musikalische Heimat hat Amalia Chikh inmitten französischem Chanson, orientalischer Klangwelt, Blues und Berliner Sprache mit französischem Akzent gefunden. Live ist sie meist solo am Klavier zu erleben, für die Studioaufnahmen mit Maurenbrecher-Produzent Andreas Albrecht, holte sie sich jedoch auch orientalische Percussion, einen Chor, Trompete, Cello und auch ein paar elektronische Effekte ins Arrangement.

»Der Weg ist schön, der Weg ist lang, unser Schiff schwebt auf dem Meer.« (Aus dem Lied „Segeln“)